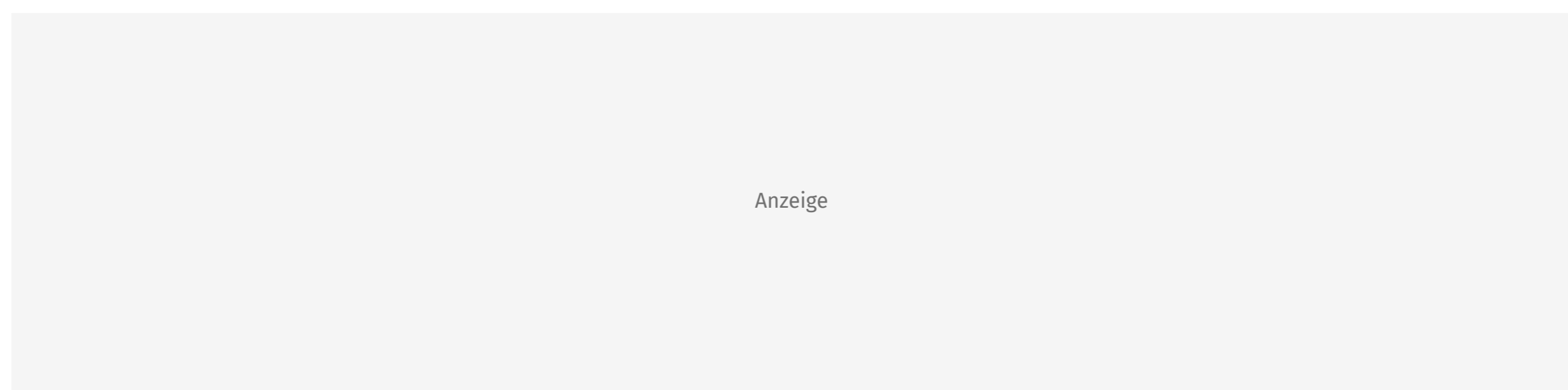
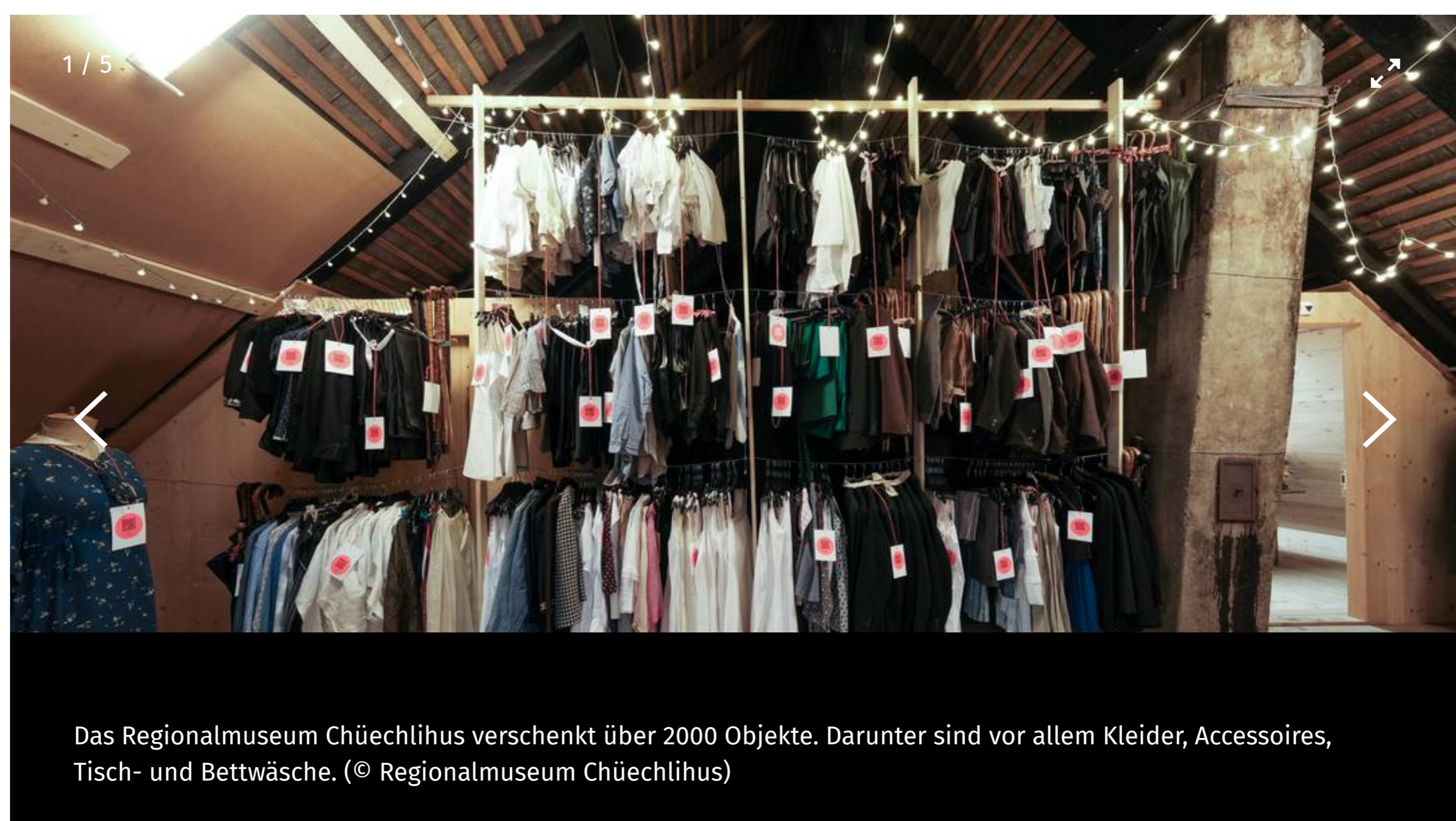


Chüchlishus

# Deshalb verschenkt das Langnauer Regionalmuseum 2000 Objekte

Das Langnauer Regionalmuseum Chüechlihus überarbeitet seine Sammlung. Wer ein Objekt ergattern will, kann sich ab sofort bis Ende Juni mit einer guten Idee online bewerben und es – mit etwas Glück – im Spätsommer kostenlos mit nach Hause nehmen.



Jetzt mitdiskutieren

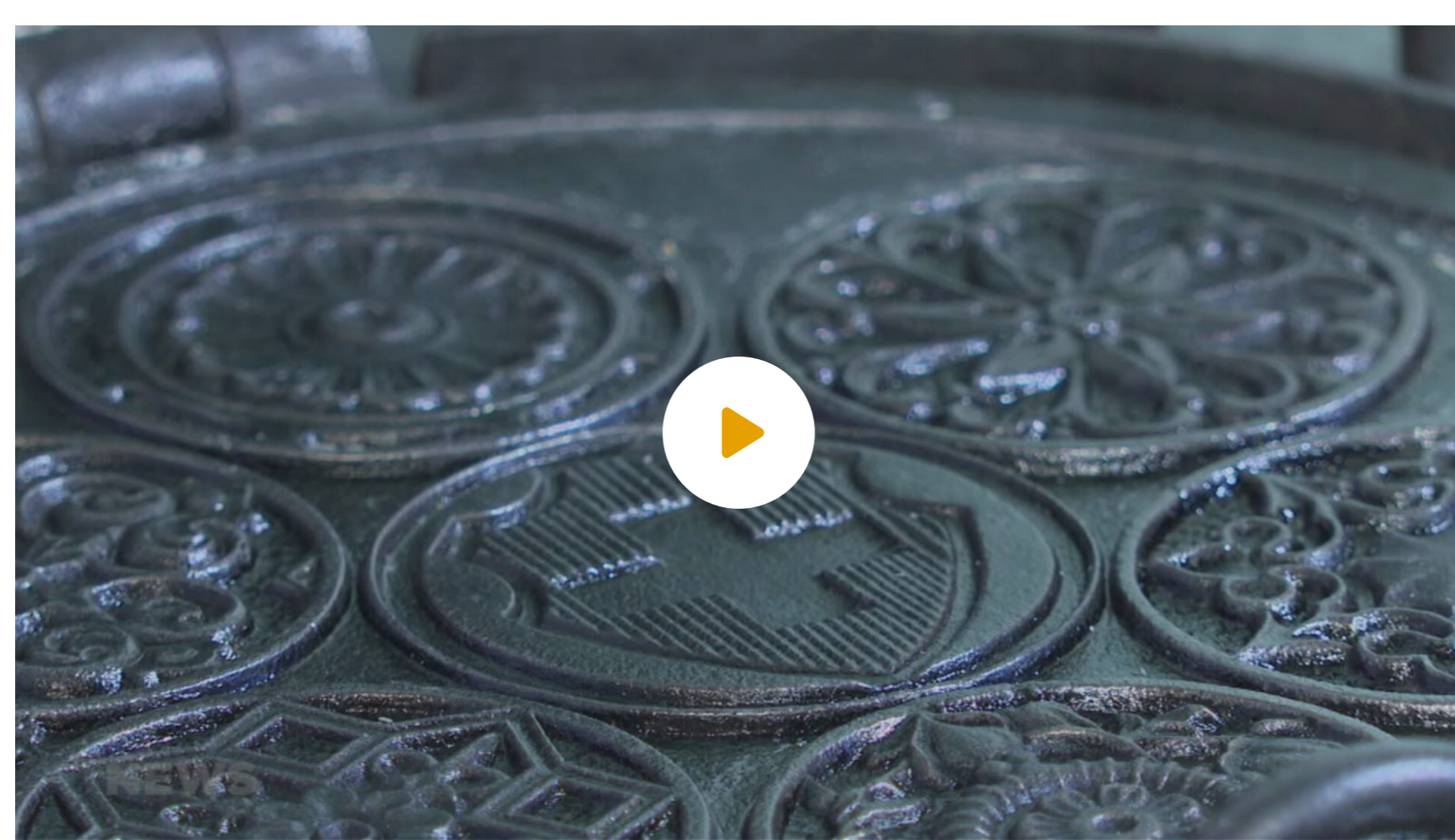
Du willst gratis Emmentaler Kulturgut ergattern? Hier ist das möglich

Kleidung, Tisch- und Bettwäsche oder Accessoires – das Regionalmuseum Chüechlihus in Langnau will über 2000 Objekte aus seiner Sammlung verschenken.

Ab sofort können sich interessierte Personen [hier](#) auf ein Objekt ihrer Begierde bewerben. Dabei seien gute Ideen gefragt, wie das Objekt weiterverwendet werde, erklärt Projektleiter Simon Schweizer. «Interessierte können uns schreiben, was sie damit anstellen möchten. Sei es «Mir gefällt es, ich möchte es tragen» oder ein Upcycling-Projekt – die überzeugendste Idee wird es erhalten.»

Die Objekte, die das Chüechlihus entlässt, sind im Dachstock des Museums ausgestellt. Sie dürfen angefasst und auch anprobiert werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis am 25. Juni – danach werden Emmentalerinnen und Emmentaler entscheiden, welche Ideen umgesetzt werden sollen.

Ein Beispiel gefällig? In der letzten Entschlackungsaktion des Museums ergatterte sich Gabriela Habegger ein antikes Brezeleisen. Wie sie es wiederverwendet, erfährst du im Video.

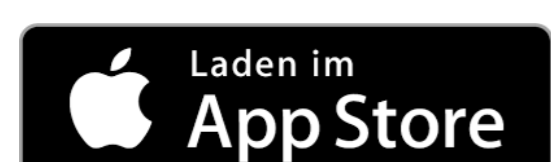


## Rund 50 Bewerbungen in den ersten Tagen

Das Projekt kommt an. «In den ersten Tagen erhielten wir bereits rund 50 Bewerbungen auf verschiedene Objekte», verrät Schweizer. Man sei sehr zuversichtlich, dass weitere spannende Ideen eingereicht würden. «Es hat sich bei der Entschlackungsaktion letztes Jahr bereits gezeigt, dass die Leute mit viel Herzblut Objekten ein neues Leben einhauchen.»

Begleitet wird die Verschenkungsaktion vom Objektrat «#AltSuchtNeu», der sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Museums, der Politik und Verwaltung sowie aus zufällig ausgelosten Langnauerinnen und Langnauern zusammensetzt. Für den Rat ist klar, dass der Prozess mit Hilfe der Bevölkerung durchgeführt werden muss. Die Museumsleiterin Carmen Simon betont: «Es handelt sich um Kulturgüter von hier und deshalb gehört den Einwohnenden und Heimatberechtigten ein Mitspracherecht.»

Du willst keine News mehr verpassen? Hol dir jetzt die Today-App:



Jetzt mitdiskutieren

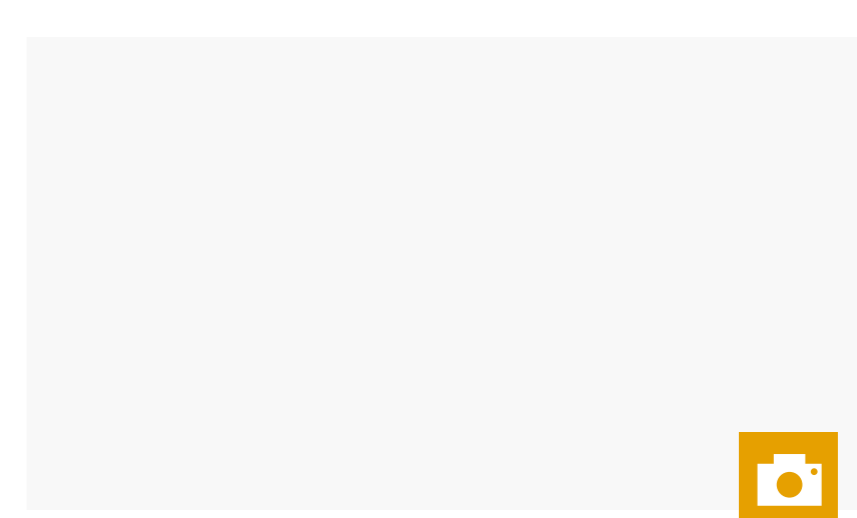
Lara Aebi  
Zur Autorin

veröffentlicht: 8. Mai 2023 15:55  
aktualisiert: 8. Mai 2023 15:55  
Quelle: BärnToday

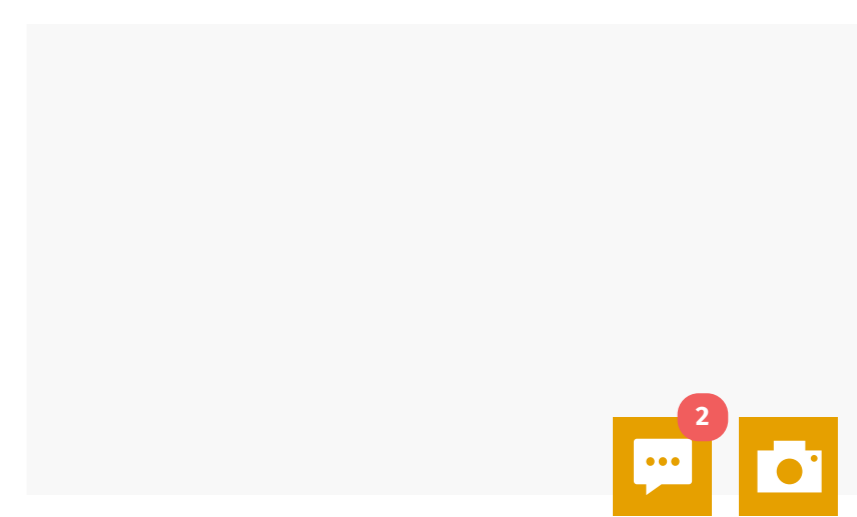
Mehr lesen über

- Museum
- Kunst
- Kultur

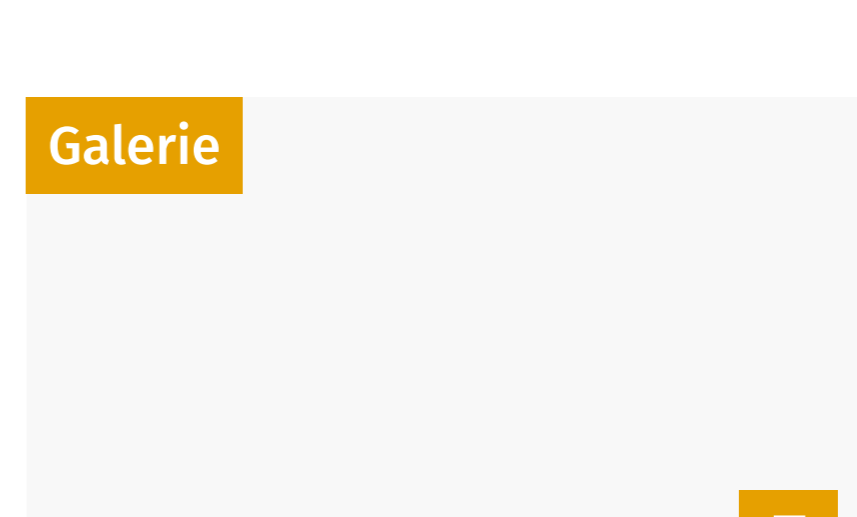
## Empfohlene Artikel



Wissenswertes  
**Deshalb stinkt dein Urin nach dem Spargelgenuss**



Coronavirus  
**Deshalb gibts vom Parlament nicht nur Kritik zum Impfdosen-Überschuss**

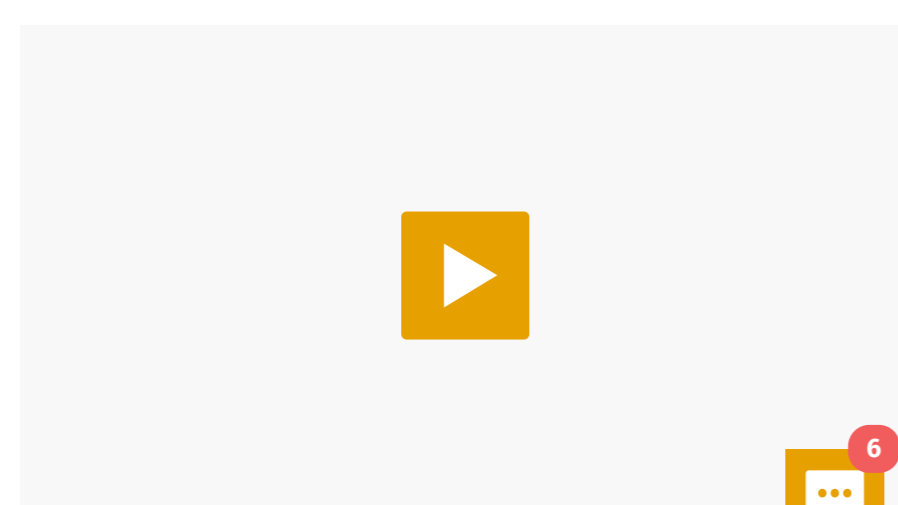


Aus zweiter Hand  
**Deshalb schenkt die Bernerin Maya Núñez Schuhen ein neues Leben**

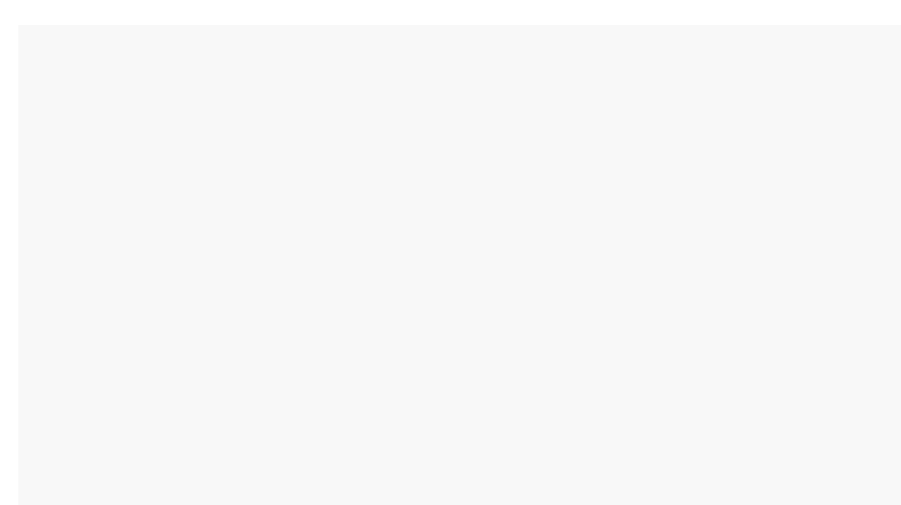


Aktuell fünf Verkehrsmeldungen

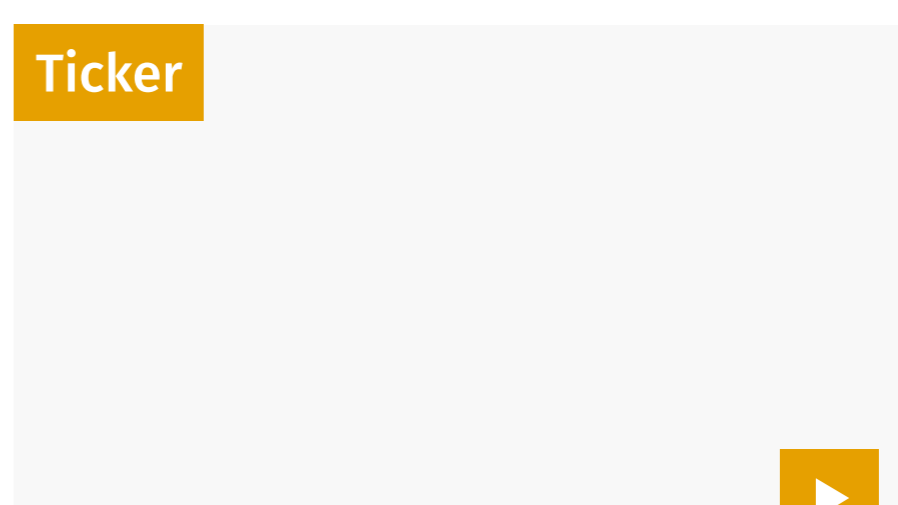
## Am meisten gelesen



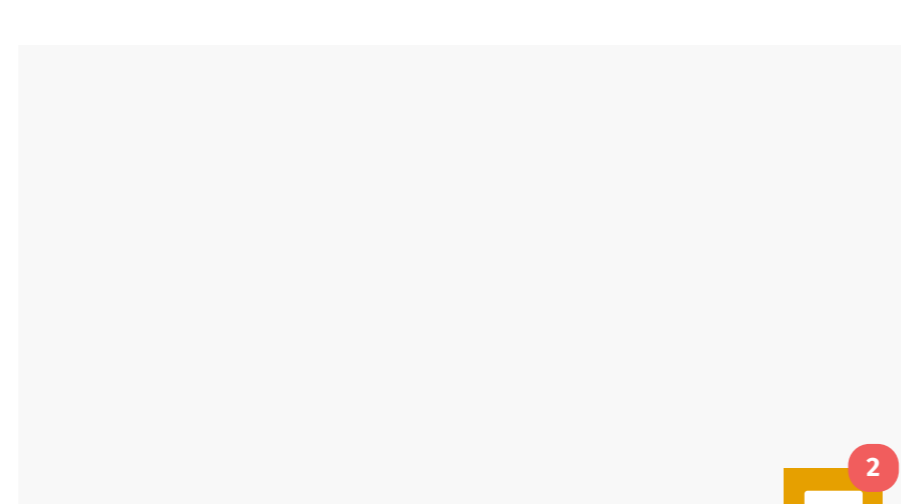
Mägenwil AG  
**Bub steht barfuss auf dem Gleis – Lokführerin hält an und bringt ihn in Sicherheit**



Fussball-Party  
**Das musst du zur YB-Meisterfeier wissen**



Ticker  
**Meisterfeier im Wankdorf: Die YB-Fans feiern bis in die Nacht**



Unwetter im Emmental  
**Schnee auf dem Napf? Rekord-Hagel sorgt für weisse Pracht**